

Valentino, - mein aussergewöhnlicher Beagle

Ich habe nie erahnt, dass ich als junge Hundebesitzerin mit meinem ersten Vierpfötler sooo viel Freude und Abwechslung erleben darf. Aber lesen und staunen Sie doch bitte selber.....

Auch ein blindes Huhn findet

Das grosse Glück war schon von Anfang an auf meiner Seite, denn ein Jahr bevor ich stolze Beagle-Besitzerin wurde, bewilligte mir mein Vorgesetzter einen Hund am Arbeitsplatz. Schon zu dieser Zeit wusste ich, dass nur ein tricolor Beagle-Rüde zu mir passen würde. Und es kam wie es kommen musste:

Als kleiner Welpen war Valentino nach seiner Geburt am 19. Mai 1993, ein ganz gewöhnliches Beageli. Bei meinem ersten Besuch legte er sich in meine Arme und schlief sofort ein. Oftmals spielte er in meiner Anwesenheit auch mit seinen kleinen Geschwistern und schien mich nicht zu beachten. Weil ich damals seine Sprache noch nicht verstand, glaubte ich, dass ich ihm zu langweilig sei, oder dass er sich nicht für mich interessiere. Heute weiss ich, dass er mir damals eigentlich nur zeigen wollte, dass er ein ganz toller Kerl sei und mich damit von seinen Qualitäten überzeugen wollte. Erst nach mehreren ähnlichen Erlebnissen bemerkte ich, dass sich der kleine süsse "Tollpatsch" sehr wohl für mich interessierte. Denn kaum dachte ich ans nach Hause gehen, stand er bei mir und versuchte mich mit allen Mitteln zurückzuhalten. Sei es mit einem treuherzigen Blick, oder einem liebevollen, wie von Engelszungen stammenden Lecken, an meiner Hand. Zu diesem Zeitpunkt wusste ich noch nicht, dass er mein liebevoller, fröhlicher und treuster Begleiter werden sollte. Aber es war offensichtlich von beiden, "Liebe auf den ersten Blick".

Gourmet mit Stil

Schon nach wenigen gemeinsamen Wochen im trauten Heim, wurde mir klar, dass Valentino kein gewöhnlicher Beagle sein konnte. Bereits beim "Fressen" entpuppte er sich als wahrer Gourmet. Seine Devise lautet stets, lieber nichts essen, als etwas das mir nicht passt, - und klauen sagte er sich, - "kommt schon gar nicht in Frage, denn schliesslich bin ich ein echter Gentleman und zudem unter Tags auf einer richtigen Polizeiwache zu Hause". Im Übrigen kennt Valentino nicht nur sehr viele, zum Teil auch prominente Leute persönlich, sondern auch die Zürcher-Bahnhofstrasse wie meine, respektive seine Hosentasche. Er findet aber nicht nur von dort aus mit traumwandlerischer Sicherheit den Weg zur Zoohandlung, den verschiedenen Drogerien und Kleiderläden, oder andere, zum Teil verborgene Örtchen, wo ihm freundliche Leute, oder die Angestellten, natürlich jeweils nach einem treuherzigen Augenzwinkern, seine Lieblings Lächerli anbieten. Aber alles frisst Valentino dann doch nicht. Wenn er, was eher selten vorkommt, in einem Geschäft ein Guetzli bekommt welches seinen hohen Ansprüchen nicht genügt, bedankt er sich mit einer höflichen Geste, nimmt den ungeliebten Leckerbissen anstandshalber ins Maul und spuckt diesen kurz nach dem Verlassen des Geschäftes, diskret an den nächsten Gehsteig.

Begeisterter Hobbysportler

Einmal in der Woche trainiere ich mit Valentino in der Agility-Gruppe. Valentino nimmt jeweils voller Freude und mit viel Energie am Training teil. Und ganz nebenbei erobert er ab und zu auch Podestplazierungen an Prüfungen. Weit höher als Punktezahlen und Richterstimmen stuft Valentino aber das Urteil der Zuschauer ein. Fehlerfrei und zeitlich schnell absolvierte Parcours in Ehren, aber ein aussergewöhnlicher Beagle kann mehr. Er bevorzugt unüberwindliche Klippen und Steilwände und beweist damit auch dem verwöhnten Fachpublikum seine Vielseitigkeit im Sport. Ganz nebenbei, aber nicht unbeabsichtigt, gewinnt Valentino damit die Gunst des Publikums und der Richter, weil er den Zuschauern mit seinen lustigen, spontanen und absolut unberechenbaren Einlagen, immer wieder viel Freude macht. Obwohl "Vali" sehr ehrgeizig ist, lässt er auch gerne andere Konkurrenten gewinnen, denn er lebt und handelt wie es sich für einen Gentleman gehört, nach dem olympischen Geist und Motto "Mitmachen ist wichtiger als gewinnen"!

Der Polizeihund für kleine Fälle

Da mein treuer Begleiter auch ein ausserordentlich folgsamer Beagle ist, darf er früh Morgens und oftmals auch in der Dämmerung die Parkanlage ohne Leine abschnüffeln.

Eines Tages rannte er wie so oft freudig im Park umher und überraschte mich aufs Neue. Plötzlich stellte er sich mutig vor ein Gebüsch und bellte ganz energisch. Trotz anfänglich liebevollem, später energischem Rufen, liess der inzwischen sehr selbstsichere und Charakterstarke Valentino nicht von seinem Tun ab. In der Folge zeigte sich, dass Valentino bei seinen täglichen Besuchen auf der Polizeiwache ein aufmerksamer Schüler gewesen war. Durch das energische Bellen aufgeschreckt, flüchtete ein völlig verunsicherter und dürrtig bekleideter Mann, der die vergangene Nacht vermutlich unter Drogeneinfluss in freier Natur verbracht hatte, aus dem Gebüsch und suchte das Weite.

Nicht nur gut

Nach unzähligen Podestplätzen (Anwartschaften) bei nationalen und internationalen Ausstellungen wurde ihm 1998 der **Schweizer Schönheits-Champion - Titel** zugesprochen. Wenig später wurde der erst 5-jährige Schnösel "Royal Touch Valentino" im Herbst zum **Internationalen Schönheits-Champion** erkoren, und seit Frühjahr 1999 darf er sich, als erster Schweizer Beagle, offiziell "**Champion of Luxemborg**" nennen. Auch liess er sich im gleichen Jahr, an der Schweizer Beagle Club-Sieger-Schau, als **Clubsieger** ausrufen. An derselben Veranstaltung wurde ihm auch der Titel Best of Breed zugesprochen.

Seinen grössten Erfolg feierte er 1998 an der IHA Lausanne. Damals wurde Valentino vom Gruppenrichter auf den sensationellen zweiten Platz der Gruppe 6 gesetzt. Ähnliche Erfolge feierte Valentino, dem diese Erfolge glücklicherweise nicht in den Kopf gestiegen sind, bereits 1997 in Bellagio, mit dem Titel "Best of Breed".

Jagdhund mit "Dokortitel"

Im Sommer '97 stellte Valentino auch seine Qualitäten als Schweisshund unter Beweis. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten und mehrmaligen Trainings- und Ferienaufhalten mit vielseitigen Erfahrungen in den Bündner Bergen, bestand "Vali" die anspruchsvolle Schweissprüfung mit Bravour und bestätigte damit seine Allrounderqualitäten vollends. Ihm war dieser Erfolg sehr wichtig, weil er keinesfalls, mit dem bei Menschen so oft gehörten Image der "schönen aber dummen Blondine", behaftet sein will.

Ich denke, dass Valentino den erworbenen Fähigkeitsausweis, als anerkannter Gebrauchs- und Jagdhund, mit demjenigen eines Akademikers bei den Menschen vergleicht.

Sein Hobby sind Damen

Trotz seinen vielseitigen Interessen ist Valentino ein echter Rüde und bezeichnet das Züchten, - wie könnte es auch anders sein - als "**schönste Nebensache der Welt**". Dennoch geht "Vali" immer sehr liebevoll und behutsam mit seinen "Gespielinnen" um. Mehrere "Töchter und Söhne" beweisen inzwischen durch ihr gutes Aussehen und die einmaligen Charakterzüge, dass ihr Vater seine vielseitigen Qualitäten auch sehr gut vererbt hat. Ich bin sicher, dass die Besitzerinnen und Besitzer seiner Nachkommen, ebenfalls viel Freude und Erfolg mit ihren einmaligen "Beagelis" haben.

Nun, ich glaube, dass alle Hunde auf ihre Art und Weise für sich aussergewöhnliche und einmalige Vierbeiner sind und von ihren besitzenden Damen und Herren über alles geliebt und ins Herz geschlossen werden. Aber Sie, werte Leserinnen und Leser, müssen doch neidlos zugeben, dass "mein Valentino" nicht ganz alltäglich und "Hundsgewöhnlich" ist.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit meinen wahren Erzählungen von Valentino Freude in ihre Stube bringen konnte und wünsche Ihnen auch, nur das Beste und viel Freude mit **Ihrem** treuen Begleiter.

Mit wau wau Grüssen
Lotti Merz mit Valentino